



Die Fotografin

MARTINA JAIDER

Martina Jaider stammt aus Seis am Schlern und ist ein Kind der Berge. Dort, so stellt man sich vor, ist die Welt noch in Ordnung. Vielleicht hat sie deshalb einen so neugierigen und zugleich distanzierten Blick auf Menschen in Bozen und in ihrer Wahlheimat Mailand entwickelt.

Sie fotografieren hauptsächlich Menschen. Was macht

jemanden für Sie interessant?

Ich mag es, ganz „normale“ Leute zu inszenieren und zu fotografieren. „Normale“ Leute sind der Spiegel der Mode im Alltäglichen, und ich interessiere mich viel mehr für Streetstyle als für High Fashion. Die Fotografie ist für mich ein Werkzeug, meine Umwelt besser kennenzulernen. Es ist mein Weg, Kontakt aufzunehmen.

Ihre Bilder sind stilistisch sehr unterschiedlich: Studio, Outdoor, Schwarz-Weiß, Mode, Sport. Mögen Sie sich nicht festlegen?

Sich festzulegen und einen wiedererkennbaren Stil zu ent-

wickeln wäre vielleicht wichtig. Auf der anderen Seite mag ich die Abwechslung. Wenn ein Kunde eine Idee hat, versuche ich die so umzusetzen, dass wir beide mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Was fotografiert man in Bozen? Gibt es besonders schöne Motive?

Es bietet sich natürlich an, Natur, Sport oder Architektur zu fotografieren. Ansonsten ist Bozen etwas isoliert. Deshalb arbeite ich seit zehn Jahren hauptsächlich in Mailand. Für jemanden, der beruflich fotografiert, ist das ein gutes Spannungsfeld.
www.jaidermartina.com

MEINE PERSÖNLICHEN TIPPS

Seiser Alm, im Winter sonnenverwöhntes Skigebiet, im Sommer ideal zum Bergwandern,
www.seiseralm.it

Marklhof, Familienbetrieb im Gutshof an der Weinstraße, mit italienischer und alpenländischer Küche. Schöner Blick von der Terrasse, *Marklhofweg 14*, 39050 Girlan/Eppan, Tel.: +39 0471 662407

Hostaria Argentieri, italienisches Restaurant in der Altstadt mit besonders leckeren Nachspeisen, speziell Cassata Siciliana und Panna Cotta, *Silbergasse 14*, 39100 Bozen, Tel.: +39 0471 981718